

LAUFFENER BOTE

3. Woche

18.01.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Fee Badenius & Band „Feederleicht“

So 21.1.2018 19.30 Uhr

Museum im Klosterhof Lauffen a. N.

Eintritt:
19 €;
9 € (erm.)

Vorverkauf:
Lauffener
Bürgerbüro
(07133/20770)
sowie unter
www.lauffen.de



*Eine
Veranstaltung
der Stadt
Lauffen a.N.*

*Gefördert vom
Literaturland
Baden-
Württemberg*

Aktuelles

■ Neujahrstreffen
des Hölderlin-
Freundeskreises
am 27. Januar
um 19 Uhr im
Museum (Seite 3)



■ Aus der Arbeit des Bürgerbüros im
Jahr 2017 (Seite 5)

Kultur

■ Spione – der große
Stummfilmabend des
Filmklubs am 26. Januar
um 19 Uhr (Seite 13)

■ Das Wesentliche – Aus-
stellungseröffnung von
Rea Siegel-Ketros am
3. Februar im Museum
(Seite 3)



Amtliches

■ Mikrozensus 2018 – Interviewer
befragen Haushalte in Baden-
Württemberg (Seite 15)

■ Aufklärungsübung der Bundeswehr
zwischen dem 5. und 8. Februar im
Landkreis Heilbronn (Seite 14)

■ Weinberg im Gewinn Mauerseugen
ab sofort zu verpachten (Seite 14)

**Retten
Sie Leben –**
spenden
Sie Blut am
Mittwoch,
24. Januar,
Hölderlin-
Realschule
(Näheres S. 11)

Das Wesentliche

Bilder von Rea Siegel Ketros im Museum im Klosterhof – Ausstellungseröffnung am 3. Februar um 17 Uhr

Rea Siegel Ketros ist eine Künstlerin, die immer wieder durch neue Gestaltungen überrascht. „In einer langen Schaffenszeit entsteht Veränderung – aber was ist das Bleibende hinter aller Verwandlung?“ steht als Leitwort über der Ausstellung im Museum im Klosterhof vom 3. Februar bis 22. April.



Aus dem breiten Spektrum aus über vierzig Jahren künstlerischer Tätig-

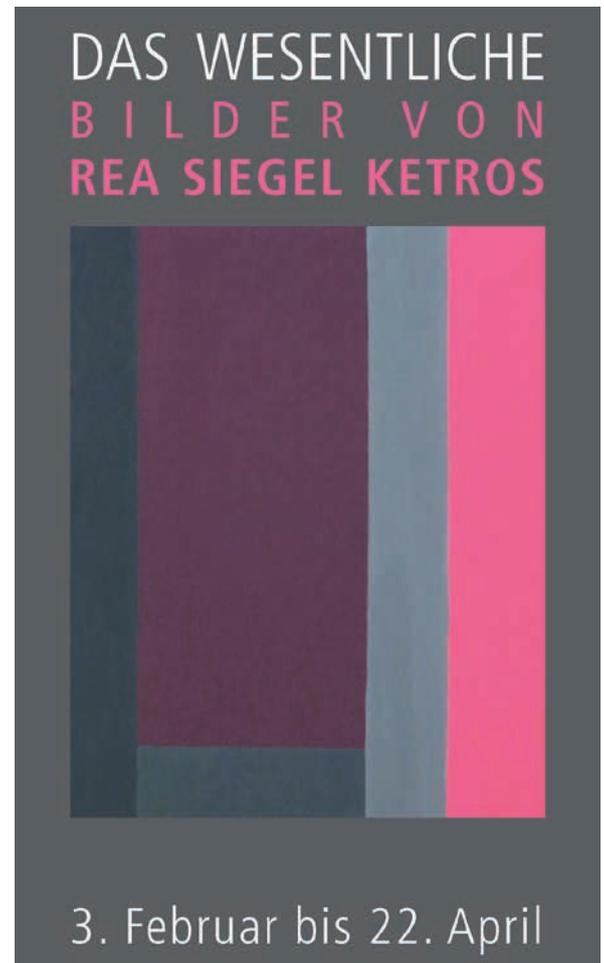
keit zeigt das Museum Bilder aus vier „Arbeitsabschnitten“, wie Rea Siegel Ketros die Phasen ihrer jeweiligen Herangehensweisen nennt. Malerei, Zeichnung, Farbe, Nicht-Farbe, Beziehungen zwischen Wort und Bild – unterschiedlichste Gestaltungsweisen und Materialien illustrieren die Variationsbreite ihres künstlerischen Ausdrucks.

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung am 3. Februar um 17 Uhr, die Kunsthistorikerin Monika Will von der Staatsgalerie Stuttgart wird in die Ausstellung einführen. Die Flötistin Kinga Horvath wird einen besonderen musikalischen Akzent setzen.

Begleitend lädt das Museumscafé ein am 25. Februar und 18. März und zur Finissage am 22. April.

Text: Eva Ehrenfeld

Endlich frei, Foto: Rea Siegel Ketros



Die Sternsinger im Bürgerbüro

Am Freitag, den 5. Januar erhielt das Bürgerbüro ganz besonderen Besuch. Pünktlich kurz vor dem Dreikönigsfest erschien eine Gruppe Sternsinger vor der Infotheke des Bürgerbüros und gab damit den Auftakt ihrer Wanderung von Haus zu Haus.

Die Kinder und Jugendlichen der Katholischen Paulusgemeinde, als

Dreikönige verkleidete Segensbringer, sangen Lieder, sprachen ihre Verse und gaben den Segen.

Die Sternsinger erhielten dafür eine Geldspende, welche in diesem Jahr an verschiedene Kinderhilfsprojekte gestiftet wird. Diese Projekte sind gezielt gegen Kinderarbeit in Indien, Peru, Bolivien und Kirgistan. ■



Neujahrstreffen des Hölderlin-Freundeskreises am Samstag, 27. Januar



Der Hölderlin-Freundeskreis lädt alle Interessierten herzlich ein zum Neujahrsempfang am Samstag,

27. Januar um 19 Uhr im Museum. Eintritt: 15 Euro.

Matthias Siegert vom renommierten Stuttgarter Architekturbüro „VON M“, das den Architektenwettbewerb für das Hölderlin-Haus-Areal gewonnen hat, wird die aktuellen Planungen für den Umbau des

Hölderlinhauses, den Neubau und die Ausstellung, auch anhand von Bildern, vorstellen.

Außerdem wird an diesem Abend das Lauffener Weingut Seybold, das sich gerade in der Umstellungsphase zum Bio-Weingut befindet, seine Weine und seine An- und Ausbauphilosophie präsentieren.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 24. Januar per Mail an gerlinde.endriss@web.de oder telefonisch bei Gerlinde Endriss, Vorsitzende des Hölderlin-Freundes-



Perspektive Neubau z.BA

kreises, Telefon 07133/16553 erforderlich. ■

Märchen im Burgturm am Freitag, 19. Januar um 19 Uhr Vom Spinnen

Am Freitag, 19. Januar starten die Märchenfreunde um Heide Böhner um 19 Uhr ins neue Jahr mit Märchen und Geschichten vom Spinnen.

Nicht um die Wirbeltiere ranken sich die Geschichten, sondern um die flei-

ßigen Frauen am Spinnrad. Bei Tee und Gebäck können Sie sich in die Zeit der surrenden Rädchen mitnehmen lassen.

Der Eintritt ist frei; die Märchenfreunde bitten um eine Spende, die Kinderhilfswerken zugute kommt. ■



Lauffen will es wissen – auch 2018!

Professor Dr. Bohrmann startet mit einem Vortrag über Polarforschung am 8. Februar 2018



Als Expeditionsleiter mit dem Forschungsschiff METEOR im Südpolarmeer

Mehr als 2000 Kilometer von der südamerikanischen Landmasse entfernt liegt das Inselgebiet Südgeorgiens isoliert im atlantischen Sektor des Südpolarmees. Durch die geografische Lage inmitten des antarktischen Ringstromes ist die Insel intensiv vergletschert. Während einer Forschungsexpedition der METEOR untersuchten Geowissenschaftler unter der Leitung des Bremer MARUM Anfang 2017 die Schelfgebiete Südgeorgiens, dessen Festlandssockel die zehnfache Fläche der Insel überdeckt. Expeditionslei-

ter Professor Dr. Gerhard Bohrmann berichtet über die überraschenden Ergebnisse der Forschungsfahrt, bei der die Wissenschaftler mehr als 1600 Gasaustrittsstellen entdeckten, an denen Erdgas aus dem Meeresboden austritt.

Prof. Dr. Gerhard Bohrmann arbeitet als Professor für Allgemeine Geologie und Meeresgeologie an der Universität Bremen im MARUM-Zentrum für Marine Umweltwissenschaften. Er nahm an 47 Schiffs-Expeditionen teil, 10 davon in der Antarktis und 5 in der Arktis. ■

Prof. Dr. Bohrmann wird einen Vortrag über Polarforschung halten.

Bildnachweis: Kasten/Bischoff, Shutterstock



EnergieSTARTberatung am 26. Januar im Bürgerbüro



Heizungsaustausch, energetische Sanierung, unübersichtliche Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften? Was muss ich beachten?

Sie planen einen Austausch Ihrer Heizung, wissen jedoch nicht welches Gesetz zu beachten ist oder wie die 15 % des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) erfüllt werden können? Sie möchten ihre Energie-

kosten senken oder ihr Haus sanieren und finden sich im Dschungel von unübersichtlichen Fördermöglichkeiten, komplizierten Gesetzen und Vorschriften nicht zurecht?

Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Sanierungsfahrplan, Fördermittel, Vor-Ort-Beratung und Energiesparen erhalten Sie bei der **kostenfreien und neutralen** EnergieSTARTberatung, die ehrenamtlich von **neutral zertifizierten Energieberatern** in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn durchgeführt wird.

Die ca. 30-minütige EnergieSTARTberatung findet derzeit an 20 Be-

ratungsstellen (Rathäusern) statt und ist für **alle Einwohner des Landkreises Heilbronn kostenlos**. Im Lauffener Bürgerbüro findet diese am Freitag, 26. Januar statt. Eine vorherige Terminvereinbarung ist zur besseren Planung notwendig.

Die Termine sowie weitere Informationen können online unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung eingesehen und vereinbart werden. Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminvereinbarung erhalten Sie unter Tel.: 07131/994-1184 oder unter energieberatung@landratsamt-heilbronn.de ■

Aus der Arbeit des Bürgerbüros im Jahr 2017

Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro war an 300 Tagen insgesamt 2.675 Stunden geöffnet.

Kontakte

1. Besucherkontakte (in Klammern Vergleichswerte)

- Es haben insgesamt 16.425 Personen (+3,75 %) das Bürgerbüro aufgesucht.
- Auf die Vormittagsstunden (8 – 13 Uhr) entfielen 55,3 % (56,1 %).
- Die häufigsten Besucherkontakte waren mit 14,1 % (14,3 %) unverändert zwischen 10 und 11 Uhr zu verzeichnen, gefolgt von 11 bis 12 Uhr mit 13,1 % (13,4 %) und 9 bis 10 Uhr mit 12,7 % (12,8 %).
- Die 1. Öffnungsstunde nutzten rd. 7,2 % (7,6 %) und die letzte Öffnungsstunde 8,7 % (7,8 %) der Besucher. Damit fanden rd. 84,0 % der Kontakte zwischen 9 und 17 Uhr statt.
- Am Nachmittag waren die häufigsten Besucher mit 9,8 % zwischen 16 und 17 Uhr zu verzeichnen.
- Der Montag war mit 20,7 % (21,6 %) der besucherstärkste Tag, gefolgt vom Mittwoch mit 19,6 % (18,9 %), Freitag 17,5 % (15,7 %) und Dienstag 17,5 % (18 %).
- Besucherschwächster Tag war der Donnerstag mit 16 % (17,6 %).
- An den Samstagen, bei einer 4-stündigen Öffnungszeit, konnten 8,6 % (8,1 %) der Besucher registriert werden.

2. Telefonkontakte

- Weiter fanden noch 10.697 Telefonkontakte (über Thekenzentrale) statt (- 1,97 %).
- Auf die Vormittagsstunden (8 – 13 Uhr) entfielen 63,9 % (65,4 %).
- Hier fanden mit 16,1 % (15,9 %) die meisten Kontakte zwischen 10 und 11 Uhr statt, gefolgt von 9 bis 10 Uhr und 11 bis 12 Uhr mit 14,9 % und 13,9 % (15,3 % und 14,6 %).
- Die meisten Telefonkontakte fanden montags (22,07 %) und mittwochs (19,4 %) statt.
- Der Anteil am Samstag betrug 2,7 % (3,0 %).

3. Sonstige Kontakte

Die E-Mail-Kontakte waren ähnlich hoch, werden jedoch statistisch nicht erfasst.

Tourismus

Auf den Tourismus entfielen insgesamt 918 Kontakte (- 2,4 %). In 231 Fällen (- 31,6 %) erfolgten schriftliche Kontakte.



Die meisten Kontakte waren im Mai mit 14,6 %, August 13,5 % und Juli 12,8 % zu verzeichnen. In diesen 3 Monaten ergaben sich rd. 40,9 % aller Kontakte.

Insgesamt wurden 98 (117) Stadt- und Weinerlebnisführungen in Lauffen a.N. durchgeführt. Davon wurden 33 (33) Führungen vom Bürgerbüro organisiert.

Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt wurden 6.953 Ordnungswidrigkeitsfälle (- 7,4 %) bearbeitet. Bei den Geschwindigkeitskontrollen im Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Lauffen, Neckarwestheim, Nordheim wurden 36.507 Kfz gemessen. Dabei überschritten rund 12,8 % die zulässige Höchstgeschwindigkeit. 96,2 % der Überschreitungen lagen im Verwarnungsbereich und nur 3,8 % im Bußgeldbereich. Es wurden 5 Fahrverbote ausgesprochen.

Bezogen auf die einzelnen VVG Gemeinden ergibt sich für Lauffen eine Beanstandungsquote von 12,4 %, für Nordheim von 16 % und für Neckarwestheim von 8,8 %.

Die Aufteilung nach den Geschwindigkeiten ergibt folgendes Bild:

Überschreitung in %	Folgen
06 – 10 km/h	72,0 % 15 €
11 – 15 km/h	21,5 % 25 €
16 – 20 km/h	4,67 % 35 €
21 – 25 km/h	0,92 % 80 €, 1 Punkt
26 – 30 km/h	0,74 % 100 €, 1 Punkt
31 – 40 km/h	0,17 % 160 €, 2 Punkte, 1 Monat Fahrverbot

Sonst. Ordnungsrecht

Insgesamt wurden 463 Anträge (+ 24,8 %) auf Straßensperrungen und Sondernutzungen bearbeitet und 79 (+ 9,7 %) Fischereischeine ausgestellt.

Gewerbeanzeigen

– Im Jahr 2017 erfolgten 95 Gewerbebeanmeldungen und 77 Gewerbeabmeldungen.

– Zum 31.12.2017 waren 1.086 Gewerbebetriebe angemeldet.

Standesamt

Die Lauffener Standesbeamten haben 69 Trauungen (80) durchgeführt. Daneben wurden keine Geburten (2) und 67 Sterbefälle (52) beurkundet.

Einwohnermeldeamt

a) Insgesamt wurden 2.190 Meldevorgänge (+ 0,8 %) bearbeitet. Diese teilen sich wie folgt auf:

– Registriert wurden Zuzüge mit insgesamt 1.023 Personen (+ 4 %/mit Hauptwohnsitz). Davon sind 836 Personen aus dem Inland zugezogen.

– Verarbeitet wurden Wegzüge mit insgesamt 768 Personen (- 1,7 %/mit Hauptwohnsitz). Davon sind 117 ins Ausland verzogen.

– Innerhalb von Lauffen a.N. sind 399 Personen (- 2 %) umgezogen.

b) Registriert wurden 105 Geburten (+ 6,1 %).

c) Verstorben sind 110 Personen (+ 19,6 %).

d) Für die Bundestagswahl am 24. September 2017 wurden 2.091 Wahlscheine ausgestellt.

e) Insgesamt wurden 1.693 Ausweisdokumente (Reisepässe, Personalausweise, Kinderreisepässe) ausgestellt/ausgegeben (+ 14,3 %). Der Hauptanteil mit rd. 56,9 % entfällt auf Personalausweise.

Zum 31. Dezember 2017 hatten 11.542 Personen in Lauffen a.N. ihren Hauptwohnsitz. Somit verzeichnet die Stadt Lauffen a.N. seit dem Jahr 2012 einen stetigen Bevölkerungszuwachs (hier zum Vergleich: 31.12.2016: 11.324
31.12.2015: 11.131
31.12.2014: 11.025
31.12.2013: 10.918)

Berichtigung zum Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 6. Dezember 2017

Der Tagesordnungspunkt zur Straßensanierung wird berichtigt

Straßensanierung 2018 Körner-/ Wilhelmstraße – Überarbeitung Straßenbau, Vorentwurf Trennsystem

Zunächst wird über den Einbau von Granitsteinen im Bereich Dorf abgestimmt:

1. Der Gemeinderat fasst bei 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung den Beschluss, keine

Granitsteine im Bereich Dorf zu verbauen.

Danach wird über den Einbau eines Trennsystems im Bereich Körner-/ Wilhelmstraße abgestimmt:

2. Der Gemeinderat fasst bei 8 Gegenstimmen den Beschluss, im Bereich Körnerstraße/Wilhelmstraße kein Trennsystem einzubauen.

Anschließend fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

3. Dem überarbeiteten Straßenbauentwurf wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Jugend musiziert – Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung mit dabei

Regionalwettbewerb am 27. und 28. Januar in Heilbronn



Am letzten Januarwochenende werden sich erneut die jungen Musiker unserer Region in einem fairen Wettstreit in Heilbronn messen. Der Eintritt zu den Wer-

tungsspielen ist frei und die Musiker freuen sich, wenn sie neben der Jury auch für Publikum spielen dürfen. Die Musikschule Lauffen am Neckar und Umgebung wird wie folgt vertreten sein:

Samstag 27. Januar

10.00 Uhr Lindenparkschule, Festsaal **Noah Weeber** (Klasse Hr. Postoronka) – Trompete Altersgruppe IB

10.20 Uhr Lindenparkschule, Festsaal **Lucio Bluhm** (Klasse Hr. Postoronka) – Trompete Altersgruppe IB

10.40 Uhr Musikschule, Orchestersaal **Vera Meitzner & Peter Meitzner** (Klasse Hr. Baral) – Klavier vierhändig Altersgruppe II

11.50 Uhr Justinus-Kerner-Gymnasium, Musiksaal **Maj Bommas** (Klasse Fr. Feudi) – Klarinette Altersgruppe IB

11.50 Uhr Lindenparkschule, Festsaal **Zita Promnitz & Fabian Wiese** (Klasse Hr. Baral) – Horn/Klavier Altersgruppe II/V

14.30 Uhr Justinus-Kerner-Gymnasium, Musiksaal **Yannick Binder** (Klasse Hr. Rieker) – Oboe Altersgruppe III

16.10 Uhr Justinus-Kerner-Gymnasium, Musiksaal **Laura Müller** (Klasse Fr. Feudi) – Klarinette Altersgruppe IV

17.00 Uhr Musikschule, Orchestersaal **Charlotte Bommas** (Klasse Fr. Jensen-Huang) – Violoncello Altersgruppe IB

Sonntag 28. Januar

9.10 Uhr Lindenparkschule, Festsaal **Charlotte Bommas** (Klasse Fr. Wehle) – Querflöte Altersgruppe IA

10.05 Uhr Musikschule, MFE-Saal **Mara Lucia Villa Hamann** (Klasse Fr. Jensen-Huang) & **Valérie Lucienne Baral** (Klasse Hr. Baral) – Duo Violine/ Klavier Altersgruppe II

11.20 Uhr Musikschule, MFE-Saal **Misaki Cianfarini** (Klasse Fr. Jensen-Huang) & **Renate Midori Nabh** (Klasse Hr. Vielhaber – MS HN) – Duo Violine/ Klavier Altersgruppe III

11.50 Uhr Lindenparkschule, Festsaal **Jule Schweiker** (Klasse Fr. Wehle) – Querflöte Altersgruppe II

14.00 Uhr Justinus-Kerner-Gymnasium, Musiksaal **Merle Weisshaupt** (Klasse Hr. Rieker) – Oboe Altersgruppe V

14.00 Uhr Lindenparkschule, Festsaal **Kea Demmler** (Klasse Fr. Wehle) – Querflöte Altersgruppe III

15.50 Uhr Lindenparkschule, Festsaal **Leah Seeg** (Klasse Fr. Wehle) – Querflöte Altersgruppe IV

Das **Preisträgerkonzert** des Regionalwettbewerbes findet am Freitag, den **9. März 2018 um 18.30 Uhr** in der Kreissparkasse Heilbronn, Am Wollhaus 14, statt.

Der Eintritt ist frei und Anmeldungen sind unter www.ksk-hn.de/veranstaltungen möglich.

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Musikkabarett mit Fee Badenius & Band und lachen mit Fidelius Waldvogel & Marlies Blume

Workshop und Gala mit Slam Poet Lars Ruppel am 3. März

Das Lauffener Kulturprogramm „bühne frei ...“ startet 2018 gut gelaunt in die neue Saison mit gleich zwei hochkarätigen Kabarettveranstaltungen. Die junge Musikkabarettistin und Liedermacherin Fee Badenius punktet am 21.1. um 19.30 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof mit zauberhaftem Charme, einer grandiosen Band und intelligenten Texten. Die „Zwangsehe“ zwischen Badenern und Württembergern ist das große Thema der schwäbischen Schwertgösch Marlies Blume und des Urschwarzwälders Fidelius Waldvogel am 3. Februar um 20 Uhr im Herzog-Christoph-Saal der Alten Kelter. Karten für Fee & Band gibt es für 19 € (ermäßigt 9 €), Tickets für das badisch-schwäbische Kabarett mit Waldvogel & Blume für 18 € (ermäßigt 14 €) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de.



Die zauberhafte Fee Badenius überzeugt mit ihrer fantastischen Band, mit originellen Texten und einfallreichen Melodien. (Foto: Steffen Suuck)

Fee Badenius präsentiert in Lauffen a.N. ihr aktuelles Programm „Feederleicht“. In ihren Liedern gelingt ihr eine perfekte Kombination von Wort und Musik. Fee Badenius sieht mit dem Herzen, ohne kitschig zu werden, erhebt sich, wo sie kritisch wird, nicht über ihr Publikum und grenzt sich doch freundlich, aber bestimmt ab, wo es nötig ist – von ihrer Freundin ebenso wie von militanten Vegetariern und allem ideologisch Verbohrten. Ihr fallen originelle, außergewöhnliche Texte ein, die sie mit ebenso einfallreichen Tonfolgen versieht.

Wunderschön begleitet werden Fees Lieder von Johannes Still an Piano und Akkordeon, Jochen Reichert am Kontrabass und Christoph Helm an Schlagzeug und Percussion. Ein

Ohrenschmaus, der lange nachhallt und Ohren und Herzen erfüllt. Diese Meisterschaft blieb nicht unbemerkt und so ist Fee Badenius Preisträgerin zahlreicher Kleinkunstpreise und hat bereits in etlichen TV-Formaten mitgewirkt, darunter NUHR ab 18, Nightwash und Ladies Night.

2017 feierte Baden-Württemberg sein 65jähriges Bestehen – Eiserne Hochzeit! Das Ministerium für Integration und Völkerverständigung schickte zwei ausgewählte Repräsentanten auf große Jubiläumstournee: zum einen den badischen Urschwarzwälder **Fidelius Waldvogel, alias Martin Wangler**, bekannt aus der Fernsehserie „Die Fallers“ und Gewinner des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2009; zum anderen die schwäbische Dialekt-Queen **Marlies Blume, alias Heike Sauer**, bekannt aus verschiedenen SWR-Produktionen und Gewinnerin des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2008. In dem **Programm zum Landesjubiläum, „Das BaWü-Menü – zum Fressen gern“**, klären der Badener und die Schwäbin die großen Fragen der badisch-schwäbischen Geschichte: Trollinger oder Gutedel? Spätzle oder Knöpfle? – Doch halt! Wer will denn eigentlich dieses Fest? Wer hat uns denn die Hochzeitssuppe vor 65 Jahren eingebracht und wer löffelt sie nun aus? Beim Blick über den eigenen Tellerrand wird schnell klar, dass sich im kleinen Ländleskosmos die Weltpolitik widerspiegelt.

Lars Ruppel ist mehrmaliger deutscher Poetry Slam Meister und Leiter des Pflege-Kultur-Projektes „Weckworte“ für Menschen mit Demenz. Ein Abend mit ihm ist mehr als nur Unterhaltung. Es ist eine lebensverändernde Deutschstunde mit einem sehr, sehr seltsamen Lehrer. Seine höchst abwegige Gedichtreihe unter dem Titel „Holger, die Waldfee“ beschäftigt sich mit Redensarten wie „Alter Schwede“ oder „Nicht schlecht, Herr Specht“. In der anarchistischen Art der Slammer und der pedantischen Form der Poeten gibt er diesen Personen eine Geschichte und erweckt sie zum Leben. Wie nebenbei lernen die Zuschauer, wie sie mit Gedichten Gehaltserhöhungen und Applaus bekommen und

wieso nicht jedes Wort für jeden Menschen gleich klingen darf.

WECKWORTE – Workshop in Zusammenarbeit mit der vhs

Lars Ruppel kommt am 3.3. nicht nur mit seiner Slam Poetry Gala nach Lauffen a.N., sondern bietet einen ganz besonderen Workshop an.



Slam Poet Lars Ruppel vermittelt in seinem Weckworte-Workshop am 3.3., wie man mit Hilfe von Gedichten den Alltag von Demenzkranken verbessern kann. (Foto: Hendrik Schneller)

Bei Slam Poet Lars Ruppel kann man lernen wie man Gedichte für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung vorträgt. Durch die neu entdeckte Freude am gesprochenen Wort werden Gedichte zum festen Bestandteil in der häuslichen und professionellen Pflege. Die Stadt Lauffen a.N. bietet am Samstag, 3.3., von 14 bis 18 Uhr in Zusammenarbeit mit der vhs einen Weckworte-Workshop im Museum im Klosterhof an.

Der Workshop wird ermöglicht durch die Förderung der Lauffener Bürgerstiftung anzetteln e.V. Die Teilnahmegebühr kann daher sehr klein gehalten werden, so dass sie nur 4 € beträgt. Stadtverwaltung, vhs und die Bürgerstiftung hoffen so allen Interessierten, die sich persönlich im (Gedicht-)Vortrag schulen wollen und gleichzeitig etwas für demente oder geistig behinderte Familienangehörige, Freunde und Mitmenschen tun wollen, die Möglichkeit zu geben, an diesem Workshop teilnehmen zu können.

Die **Anmeldung** erfolgt über die vhs unterland, Sylke Hensel, unter Telefon 07133/106-51 (Dienstag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr) oder lauffen@vhs-unterland.de.

Landschaftspflege am 24. Februar

Ein erlebnisreicher Tag in der Natur und ein Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft



Verbringen Sie, allein oder mit der ganzen Familie, einen erlebnisreichen Tag in der Natur und tragen Sie dazu bei unsere Kulturlandschaft zu erhalten.

Folgende Angebote zum Mitmachen werden angeboten:

Weiden schneiden

- Bitte Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen

Trockenmauer pflegen/sanieren an der Kirrberghütte

- Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen und feste Schuhe tragen

Obstbaumschnitt

- Bitte Gartenschere, Astschere und Säge mitbringen

Pflegen einer Orchideenwiese/ Wildwuchs entfernen

- Bitte Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen



Bau eines gemeinsamen Insektenhotels (Angebot für Kinder)

- Wetterfeste Kleidung – Angebot findet im Freien statt

Wildwuchs (Brombeeren) an der Zaber entfernen

- Bitte Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen

Nistkästen reinigen und pflegen

- Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen

Vesper

- Mittags gibt es ein Vesper auf dem Platz vor dem Fischerheim

Insektenhotel bauen, Weiden- und Obstbaumschnitt enden mit dem Vesper. Die anderen Aktionen gehen eventuell am Nachmittag noch weiter.

Treffpunkt für alle Aktionen um 9 Uhr am Parkplatz am Fischerheim, Seegraben.

Weiden schneiden ist ein Angebot für Groß und Klein – also sehr gut für Familien geeignet!

(Kinder können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen)

Anmeldung in den Kindergärten oder im BBL.

Bitte geben Sie Ihre Anmeldung bis zum 20. Februar 2018 im Kindergarten oder BBL ab.



Hiermit melde ich mich für den Landschaftspflege am 24. Februar 2018 an.

Ich nehme an folgender Aktion teil:

- Weiden schneiden
- Trockenmauer pflegen/sanieren
- Obstbaumschnitt
- Orchideenwiese pflegen/Wildwuchs entfernen
- Bau eines gemeinsamen Insektenhotels
- Wildwuchs (Brombeeren) an der Zaber entfernen
- Nistkästen reinigen

Ich komme mit _____ Erwachsenen und _____ Kindern (bitte Anzahl eintragen)

Name, Straße und Hausnr.: _____

Telefon-Nr.: _____

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung

Bewerbungsfrist bis 31. März

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg schreiben Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus.

Unternehmen, die sich gesellschaftlich engagieren, schneiden wirtschaftlich besser ab. Gesellschaftliches Engagement und wirtschaftlicher Erfolg stehen daher nicht im Gegensatz zueinander. Im Gegenteil: Unternehmen, die sich im Feld der Corporate Social Responsibility (CSR) einbringen, agieren flexibler und zukunftsorientierter und sind weniger krisenanfällig. Diese Unternehmen achten auf Umweltfragen, sie haben ihr gesellschaftliches Umfeld und auch das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden im Blick. Dieses große Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen für soziale und gesellschaftliche Belange will der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg sichtbar machen und würdigen. Daher loben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau sowie Diakonie und Caritas in Baden-Württemberg zum zwölften Mal den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus. Sie unterstreichen damit den unverzichtbaren Beitrag des Mittelstands für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Baden-Württemberg.

Land, Caritas und Diakonie verleihen mit dem Preis als Auszeichnung auch die Lea-Trophäe. Sie steht für Leistung, Engagement und Anerkennung. Alle Unternehmen im Land mit maximal 500 Beschäftigten können sich ab sofort für den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung bewerben. Voraussetzung ist, dass sie sich in Kooperation beispielsweise mit Wohlfahrtsverbänden, sozialen Organisationen und Einrichtungen, Umweltinitiativen oder (Sport-) Vereinen in einem Projekt gemeinsam gesellschaftlich engagieren. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2018.

„Unsere mittelständischen Unternehmen, die sich durch eine ge-

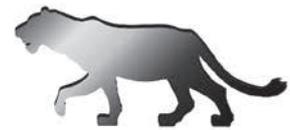
sellschaftlich verantwortliche und nachhaltige Unternehmensführung auszeichnen, sind für den Zusammenhalt in unserem Land unverzichtbar. Ihre CSR-Aktivitäten sind vielfältig, innovativ und beispielhaft. Der Lea-Mittelstandspreis wird dies auch 2018 wieder sichtbar machen“, betont Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau.

„Eine nachhaltige und sozial orientierte Unternehmensführung wird immer wichtiger. Sie wird von Mitarbeitenden ebenso nachgefragt wie von Kundinnen und Kunden. Und sie bereichert unsere Gesellschaft. Das wollen wir mit dem Preis fördern. CSR bedeutet gleichzeitig auch eine Herausforderung für die Diakonie selbst“, erklären die beiden Vorstandsvorsitzenden der Diakonischen Werke Oberkirchenrat Dieter Kaufmann (Württemberg) und Oberkirchenrat Urs Keller (Baden).

„Die baden-württembergischen Unternehmen sind Vorbild und Innovationstreiber für ein soziales, ökologisch nachhaltiges und wirtschaftlich kluges Handeln zugleich“, so die beiden Caritasdirektoren Pfarrer Oliver Merkelbach (Stuttgart) und Thomas Herkert (Freiburg). Jeder einzelne Unternehmer leiste einen Beitrag, damit die Gesellschaft immer noch mehr das werde, was sie sein soll. „Sie setzen sich ein für eine gerechte Gesellschaft, in der alle Menschen gut leben können.“

Caritas, Diakonie und Ministerium wollen sich mit dem Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg dafür bei den Unternehmen im Land bedanken. Mit der öffentlichen Anerkennung dieser Leistungen sollen zugleich andere Unternehmen motiviert werden, ihr bisheriges gesellschaftliches Engagement fortzusetzen.

Zusammen mit den Bischöfen Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) sowie den Landesbischöfen Dr. h. c. Frank



**Leistung
Engagement
Anerkennung**

Mittelstandspreis für soziale
Verantwortung in Baden-Württemberg

Otfried July (Evangelische Landeskirche Württemberg), Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche Baden) hat die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Nicole Hoffmeister-Kraut, die Schirmherrschaft für den bundesweit teilnehmerstärksten Wettbewerb im Bereich Corporate-Social-Responsibility von kleinen und mittleren Unternehmen übernommen. Die Bischöfe sind sich einig, dass dieser Preis Mut und Freude zum Mitwirken macht: „Es ist die Vielzahl an originellen und guten Ideen, die beeindruckt. Ein solches Engagement auf der Basis von Werten und Menschlichkeit drückt das große Verantwortungsbewusstsein der Unternehmerinnen und Unternehmer aus. Sie packen Lösungen an, sie nehmen ihre Mitarbeitenden mit und wirken damit auf eine lebenswerte Gesellschaft hin. Wir ermutigen jeden Mittelständler, sich zu engagieren und dadurch Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen.“

Weitere Informationen unter www.lea-mittelstandspreis.de
Geschäftsstelle Mittelstandspreis
c/o DiCV Rottenburg-Stuttgart e.V.
Inci Wiedenhöfer
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Telefon: 0711/2633-1147
info@mittelstandspreis-bw.de

Eine Bewerbung ist online möglich unter www.lea-mittelstandspreis.de. Eine Jury mit anerkannten Vertretern aus der Fach-, Wirtschafts- und Medienwelt entscheidet über die Vergabe der Preise, die am 3. Juli 2018 im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung im Neuen Schloss in Stuttgart verliehen werden.


KINOMOBIL
 kino + konzepte

Lauffen a. N.

Mo. 29. Jan. 2018
Stadthalle

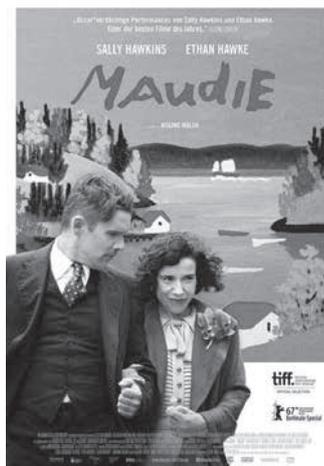
Der kleine Vampir
17.00 Uhr / 3 €

13 Jahre alt werden kann Spaß machen, aber Jungvampir Rüdiger von Schlotterstein hasst seinen Geburtstag. Für ihn gibt es nichts Langweiligeres. Doch dann haut Rüdigers Bruder Lumpi aus der Familiengruft ab und Vampirjäger Geiermeier kommt ihnen auf die Spur. Nur Rüdiger, seine Schwester Anna und die Eltern können zu Verwandten in den Schwarzwald fliehen. Dort lernt er Anton Bohnsack kennen. Nach und nach schließen die beiden Freundschaft und versuchen gemeinsam, Geiermeier das Handwerk zu legen und die Vampirfamilie aus der Gruft zu befreien...

Ein lustig schauriger Kinospaß nach dem berühmten Kinderbuch von Angela Sommer-Bodenburg

**Empfohlen
ab 7 Jahren**

Nl., Dtl., Dnk / 80 Min. / FSK: 0


Maudie
20.00 Uhr / 5 €

Maudie heißt eigentlich Maud Lewis und leidet an einer schweren Arthritis, die ihre Gelenke zerstört. Um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, nimmt Maud schließlich eine Stelle als Haushälterin des mürrischen Fischhändlers Everett Lewis an und bleibt bei ihm, obwohl er sie anfangs eher unwirsch behandelt. Aus der Arbeitsbeziehung wird schnell mehr und Everett ermuntert sie dazu, ihr verborgenes Talent, die Malerei, auszuleben. Irin Aisling Walsh hat das Leben der kanadischen Künstlerin Maud Lewis verfilmt. Das Ergebnis ist ein Meisterwerk mit einer grandiosen Hauptdarstellerin und einer unkonventionellen Liebesgeschichte.

Einer der bewegendsten Filme des vergangenen Jahres.

Irland, Kanada / 116 Min. / FSK: 12


**Filmförderung
Baden-Württemberg**

Führung durch das Lauffener „Städtle“ am Samstag, 10. Februar um 14 Uhr

Eine öffentliche Gästeführung am Samstag, 10. Februar hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen.

Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Hartmut Wilhelm startet um 14 Uhr im Rathaushof in der Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen. Die Führung zeigt

weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50er-Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ er-

baut wurde. Die Führung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Informationen bei Hartmut Wilhelm, Tel.: 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. ■



Mit einer guten Tat ins neue Jahr starten

Blut spenden am 24. Januar ab 15 Uhr in der Hölderlin-Realschule

Wer hat sie nicht, die guten Vorsätze für das neue Jahr? Ein guter Vorsatz für das neue Jahr sollte Blut spenden lauten. Alle Bürger sind herzlich eingeladen gemeinsam mit dem DRK voller Energie als Lebensretter ins neue Jahr zu starten um auch in diesem Jahr die Blutversorgung in der Region sicher zu stellen und zwar am

Mittwoch, dem 24. Januar von 15 Uhr bis 19.30 Uhr
Hölderlin Realschule Lauffen, Hölderlinstraße 37

Dringend Erstspender gesucht!

Blutspender helfen nicht nur Kranken und Verletzten wieder gesund zu werden, sie tun auch etwas für ihre eigene Gesundheit. Denn jede Blutspende ist auch gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck. Bei jeder

Blutspende kontrolliert der DRK-Blutspendedienst den Blutdruck und misst den Gehalt an rotem Blutfarbstoff (Hämoglobinwert). Außerdem wird jede Blutspende im Labor auf unterschiedliche Krankheitserreger wie Hepatitis B und C untersucht. Neben dem guten Gefühl bis zu drei Leben gerettet zu haben, bleibt auch das gute Gefühl für seine eigene Gesundheit gesorgt zu haben.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss



sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800/1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich. ■

NECKAR ZABER TOURISMUS

CMT Stuttgart

Noch bis zum **21. Januar** machen wir Werbung für unser schönes Zaberfeld am Gemeinschaftsstand der TG HeilbronnerLand bei der CMT in Stuttgart. Neu im touristischen Angebot sind ab diesem Jahr auch Tuk-Tuk Fahrten. Passend dazu verlosen wir bei unserem Messe-Gewinnspiel drei Themenfahrten für jeweils 4 Personen. Mitspielen können Sie bis 4. Februar auch bequem von Zuhause aus, einfach das Online-Formular auf unserer Internetseite ausfüllen

und mit etwas Glück sind Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – ob am Messestand oder bei uns in der Tourist-Information. Wann welcher Weinbaubetrieb mit am Stand ist und aktuelle Messebilder finden Sie auf unserer Internetseite.

Broschüren 2018



Druckfrisch eingetroffen sind rechtzeitig zur Messesaison der Besen-

kalender, die Festlesübersicht und der neue Gruppenplaner. In den Führungsterminen bieten unsere Gästeführer mit über 200 Einzelterminen 2018 wieder ein abwechslungsreiches Programm. Auch spannende Jahreskurse für Groß und Klein sind im Angebot. Auf dem Archehof von Familie Hering in Zaberfeld können Kinder in verschiedenen Altersgruppen das Bauernhofleben im Jahreskreislauf bewusst erleben. Freie Plätze gibt es noch im Kurs für 4- bis 6-jährige donnerstags ab 22. Februar und für 7- bis 9-jährige mittwochs ab 28. Februar. Info und Anmeldung bei Angelika Hering unter 07046/7741 oder unter www.zaberwolke.de.

Zum zweiten Mal im Angebot ist das Kräuterseminar „Herbalist“ von Annette Pfeiffer. Sieben Sonntagstermine geben theoretische und praktische Einblicke in die Pflanzenwelt. Info und Anmeldung bei Annette Pfeiffer unter 0175/5552788 oder www.mini-tour.de. Sie finden alle Broschüren zum Download auf unserer Internetseite, auf Wunsch schicken wir Sie Ihnen auch gerne kostenfrei zu.

Neckar-Zaber-Tourismus e.V.,
 Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525,
info@neckar-zaber-tourismus.de,
www.neckar-zaber-tourismus.de.

Öffnungszeiten:

Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■



Martina und Gotthard Buck vom Carrus mit Besuchern auf der CMT 2018.

Foto: Hübl, Neckar-Zaber-Tourismus

18. Trollinger-Marathon am 6. Mai

Laufen für das Katzenbeißer-Team zahlt sich aus



LAUFFENER
WEINGÄRTNER

Der 18. Heilbronner Trollinger-Marathon findet am Sonntag, 6. Mai 2018, statt. Es werden wieder rund 6.000 Teilnehmer/-innen aus nah und fern zum größten Breitensportereignis in Heilbronn und Umgebung erwartet.

Der Organisationsbeitrag beträgt – gestaffelt nach Anmeldefristen – für den Halbmarathon 30 bis 40 Euro und für den Marathon 40 bis 50 Euro. Walking – Nordic-Walking 25 bis 35 Euro Staffellauf ab 85 – 115 Euro.

Die Kinderläufe werden ab sofort samstags, einen Tag vor dem großen Trubel, stattfinden. „Wir möchten den Kinderläufen damit mehr Bedeutung geben und den Tag bewusst den Familien widmen“, erklärt Projektleiter Holger Braun bei der Heilbronn Marketing GmbH die Verlegung.

Eine weitere Neuheit: Aus der bisherigen 3er-Staffel im Marathon wird eine 4er-Staffel. Außerdem wird das digitale Aktions- und Informationsportal Eventbaxx die Organisation für den einzelnen Läufer sehr viel komfortabler gestalten.

Distanzen

Sowohl die Marathon- als auch die Halbmarathondistanz sind Rundkurse mit Start und Ziel am Heilbronner Frankenstadion. Für Walker und Nordic-Walker wird eine 14,4 Kilometer lange Strecke angeboten. Auf der Marathonstrecke findet zusätzlich ein Staffell-

wettbewerb statt. Der Nachwuchs tritt wie gewohnt beim Mini-Marathon oder beim Kinder- und Jugendlauf an.

Ganz bequem anmelden kann man sich auf der Webseite www.trollinger-marathon.de. Der offizielle Meldeschluss ist der 18. April 2018.

Anmeldeverfahren Katzenbeißer-Team

Aufgrund des großen Erfolgs des Katzenbeißer-Teams in den Vorjahren, sowohl bezüglich der Anzahl der Teilnehmer, als auch bezüglich der errungenen Spitzenplätze im Wettbewerb, wird das Katzenbeißer-Team auch in diesem Jahr wieder von der Stadtverwaltung Lauffen a.N. mit einem hälftigen Zuschuss zur Startgebühr und den Lauffener Weingärtnern durch ein Laufshirt unterstützt (bitte nur Laufshirt bestellen, wenn dieses auch am Trollinger-Marathon getragen wird – ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 20 Euro nachberechnet).

Wie kann man sich für das Lauffener Katzenbeißer-Team und den (Halb)Marathon, als Walker bzw. Staffellauf anmelden?

Alle Läuferinnen und Läufer, die im „Katzenbeißer-Team Lauffen a.N.“ am Trollinger-Marathon teilnehmen möchten, erhalten von der Stadtverwaltung einen Startgebührenzuschuss in Höhe von 20 Euro für den Marathon, 15 Euro für den Halbmarathon, Walking/Nordic-Walking in Höhe von 12,50 Euro. Der Staffellauf wird mit 42,50 Euro pro Mannschaft bezuschusst.

Die Weingärtner eG spendiert den Läuferinnen und Läufern des Katzenbeißer-Teams zudem ein Funktionsshirt.

Wie funktioniert's – frühes Anmelden wird belohnt!

Jeder zahlt die hälftige Startgebühr (für den Marathon: 20 Euro, für den Halbmarathon: 15 Euro, Walking: 12,50 Euro und Staffellauf 42,50 Euro bis 30.03.) als eigenen Anteil der Anmeldegebühr auf das folgende Konto der Stadt:

VBU Volksbank im Unterland eG;
BLZ 620 632 63, Kto-Nr. 700 070 04;
IBAN: DE 58 6206 3263 0070 0070 04
BIC: GENODE51VLS

Stichwort: Marathon 2018
ein.

Jeder, der bis spätestens zum **30. März** die Startgebühr überwiesen und ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular abgegeben hat, ist Mitglied im Katzenbeißer-Team und erhält den Zuschuss zur Anmeldegebühr und das Laufshirt.

Anmeldebögen für den Marathon und Auswahlformulare für das Funktionsshirt gibt es im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N.

Die Abholung der Funktionsshirts bei den Lauffener Weingärtnern ist von Dienstag, 2. Mai – Samstag, 5. Mai 2018 zu den offiziellen Öffnungszeiten möglich. ■



UNSER NECKAR KURZFILMWETTBEWERB 2018

NaturVision
Filmfestival

UNSER
NECKAR

#Neckarperspektiven

Welche Geschichten passieren rund um den Neckar? Welchen Blick hast Du auf Deinen Neckar? Zeig sie uns – Deine Neckarperspektive! Gestalte Deinen eigenen Film zum Thema und nimm damit am Wettbewerb teil.

Der Kurzfilmwettbewerb #Neckarperspektiven richtet sich an alle, die den Neckar lieben und mit ihm leben. In Zusammenarbeit mit **NaturVision Filmfestival** werden in zwei Altersklassen und einer Gruppenkategorie jeweils die drei besten Filme ausgezeichnet.

Die Preisverleihung und eine Aufführung finden im Rahmen des NaturVision Filmfestival 2018 in Ludwigsburg statt. Verschiedene Publikationen sind geplant.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.unser-neckar.de/kurzfilm2018

Einsendeschluss
1.6.2018

Preisverleihung
22.7.2018, 11 Uhr

Filmlänge
max. 3 Min.

Kategorien
- bis 17 Jahre
- ab 18 Jahre
- Gruppen

Ansprechpartnerin bei
Fragen zum Wettbewerb:

Dr. Sabine Schellberg
Tel.: 0721 824 489-20
info@unser-neckar.de

Koordinierungsstelle der
Initiative „Unser Neckar“
bei der WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Spione – Der große Stummfilmabend

Filmklub zeigt formal besten Stummfilm am Freitag, 26. Januar, Beginn bereits um 19 Uhr



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt traditionsgemäß zu Beginn eines Kalenderjahres stets einen

Stummfilm. Auch diesmal wird diese Tradition fortgesetzt. Nach „Metropolis“ und „Frau im Mond“ ist noch einmal eine Monumental-Produktion des Altmeisters Fritz Lang an der Reihe: Am Freitag, den 26. Januar zeigt der Filmklub „Spione“, wieder nach einem Roman von Thea von Harbou. Beginn ist ausnahmsweise wegen Überlänge schon um 19 Uhr.

Wer bislang meinte, das Genre des Spionage-Thrillers sei erst durch die „James-Bond“-Filme populär geworden, sollte sich unbedingt diesen Film ansehen. Getarnte Hauptquartiere, Größenwahnsinnige Superschurken mit High-Tech-Equipment und unendlich viel Geld, Mordversuche in

Zügen, korrupte Militärs, gefährliche Frauen in heißen Fummeln und ein Herzen brechender Agent, der in schwachen Momenten Whisky trinkt: All dies findet man bereits in „Spione“ von Fritz Lang, meisterhaft inszeniert und äußerst spannend umgesetzt. „Spione“ von 1928 gilt als einer seiner formal besten Stummfilme. Doch erst die zwischen 2004 und 2005 von Enno Patalas (Münchner Filmmuseum) rekonstruierte, bisher vollständigste Fassung erlaubte der Kritik die Entdeckung eines Meisterwerks.

Die Handlung lässt kein Stereotyp aus: Hinter der unauffälligen Fassade einer Bank arbeitet die Zentrale einer international aktiven Spionageorganisation, deren Kopf der Bankdirektor ist. Strategisch wichtige Einrichtungen und selbst die Polizei sind von seinen Leuten unterwandert. Seine Bande verübt auf offener Straße einen Raubmord am Handelsminister und bringt geheime Akten in ihren Besitz. Daraufhin setzt der Chef des Geheimdienstes seinen Super-Agenten „No. 326“, Donald Tremain, auf den Fall an. Dieser trifft auf die Gegenagen-

tin Sonja Barranikowa, die ihrerseits vom Spionagechef geschickt wurde, „No. 326“ zu eliminieren. Aber Sonja und Tremain verlieben sich natürlich kinogemäß ineinander, was mannigfache Verwicklungen zur Folge hat. Schließlich soll „No. 326“ bei einem Eisenbahnattentat ums Leben kommen. Doch der Anschlag misslingt und die gesamte Bande wird nach einer dramatischen und actionreichen Razzia verhaftet. Allein schon für die berühmte Zugszene gegen Ende lohnt sich der ganze Film.

Andreas Benz, Organist an der Kilianskirche Heilbronn, wird die Handlung am Flügel der Aula des Hölderlin-Gymnasiums wie schon in den Vorjahren live untermalen und synchron zur Handlung dem Film seine dramatischen Akzente aufsetzen.

Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 4,00 € und an der Abendkasse zu 5,00 € erhältlich. ■

 Waldorfcampus
Heilbronn



Tag der offenen Tür in der Kinderstube Lauffen

Samstag, 03. Februar 2018, 14.30 – 17.00 Uhr

Um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr:

„Das Häschen und die Rübe“

Ein Puppenspiel für Kinder ab ca. 3 Jahren.

Die Eltern und das Team der Kinderstube laden herzlich zu Kaffee und Kuchen ein!

KINDERSTUBE LAUFFEN

Körnerstr. 26 • 74348 Lauffen a.N. • waldorfcampus-hn.de

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Weihnachtsfeier im Haus Edelberg

Zum 23. Mal feierten die „Edelberger“ Weihnachten. „... und alles sieht so festlich aus!“ viele Hände haben mitgeholfen, um die Seniorinnen und Senioren mit ihren Angehörigen zu verwöhnen. Weihnachten, das Fest der vielen Emotionen!

Spannend ist immer, ob jeder mit seinem Platz zufrieden ist. Wenn dann aber die fröhliche Schar des Posaunenchor mit „Macht hoch die Tür ...“ das Fest eröffnet, legt sich die Spannung und Freude zieht ein.

Unser Bürgermeister, Herr Waldenberger, überbrachte den Gruß der Stadtverwaltung Lauffen mit einem praktischen Geschenk im Gepäck. Die Seniorenwohnanlage Klosterhof, wird seit dem 11. Dezember vom City-Bus angefahren. Ein wahrer Gewinn!

Auf welchem Weg sind wir? Ist die Krippe unser Ziel? Diesen Fragen ging Diakon Meißner mit einem geistlichen Impuls nach.

Musikalische Weihnachtsfreude schenkte uns das Akkordeonorchester mit flotten Wintermelodien, bei denen geschunkelt und getanzt wurde. Bei der Gelegenheit wurde festgestellt, dass uns das Orchester schon über 20 Jahre zu Weihnachten erfreut.

Herzklopfen! Ein besonderes Sahnehäubchen war der Lichtertanz und als Zugabe „Klinglöckchen ...“ akustisch untermalt, dargeboten von der Senioren-Tanzgruppe des Hauses. Aber sie hatten Unterstützung von Frau Heitmann und Frau Conte, die diese Gruppe betreuen.

Aber was wäre ein Fest ohne Festessen. Hochachtung dem Küchenteam, das wieder kulinarische Köstlichkeiten zauberte.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Eine besondere Feierstunde fand am Heiligen Abend mit Frau Schmid und der Betreuungskraft Frau Deckert statt. Emotion pur!

1,2,3 im Sauseschritt ... Wir wünschen alles Gute, Zufriedenheit, Gelassenheit, Toleranz und ganz viel Gesundheit für das neue Jahr!

Beschäftigung
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Weinberg zu verpachten

Die Stadt Lauffen a.N. sucht ab sofort einen Pächter für den Terrassenweinberg im Gewann „Mauerseugen“, Flst.Nr. 9464 mit einer Fläche von 8,27 Ar. Das Grundstück ist mit den Rebsorten Trollinger und Riesling bestockt.

Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung Lauffen a.N., Kämmereiamt, Herrn Lell, Tel. 07133/106-25, E-Mail: lellm@lauffen-a-n.de

Brennholzversteigerung der Stadt Lauffen am 3. Februar

Datum der Versteigerung:

3. Februar 2018

Veranstaltungsort:

Parkplatz an der Unteren/Vorderen Ölmühle zwischen Gronau und Prevorst.

Uhrzeit Beginn: 13:30 Uhr

Veranstalter:

Stadt Beilstein und Stadt Lauffen
Bewirtung: Ortsverein „Die Weingärtner und Landwirte in Beilstein“

Angebot:

Stadtwald Lauffen:

Distrikt 1 Etlenswender Wald Abteilung 2 Brunnenstube:
Flächenlose Nr. 501 bis 509

Distrikt 1 Etlenswender Wald Abteilung 8 Botenweg:

Flächenlose ab Nr. 511 (werden noch markiert)

Brennholz lang HL 11204/20 und 21, Lagerort: Otto-Weber-Weg (weitere Lose kommen noch dazu)

Stadtwald Beilstein:

Distrikt 2 Grosser Wald Abt. 2 Kohlkammer:

Distrikt 2 Grosser Wald Abt. 15 Geisbuckel und 16 Hütteplatz:

Distrikt 2 Grosser Wald Abt. 18 Brudertal:

Lagerorte:

Die Daten der einzelnen Lose entnehmen Sie bitte der Losliste.

Bemerkungen/Besonderheiten:

Weitere und immer wieder aktualisierte Informationen erhalten Sie auch unter www.landkreis-heilbronn.de

Zahlungsmodalitäten:

Rechnung

Kontakt für Rückfragen:

Forstrevier Beilstein, Oliver Muth, 07062/5498, E-Mail: oliver.muth@landratsamt-heilbronn.de

Zur Besichtigung der Lose ist das Befahren der Waldwege mit einer max. Geschwindigkeit von 30 km/h auf eigene Verantwortung erlaubt. Auf Waldbesucher und Absperrungen ist besonders zu achten.

Bei der Aufarbeitung von Brennholz sind die Richtlinien aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landes Baden-Württemberg für den Ver-

kauf von Flächenlosen und Brennholz lang bindend. Sie erhalten diese auch bei der Versteigerung. Weiterhin finden Sie sie im Internet als separate Dateien bei jeder Veranstaltung.
Oliver Muth, Revierleiter

Aufklärungsübung der Bundeswehr

Die Bundeswehr führt im Zeitraum zwischen dem 5. Februar und 8. Februar 2018 eine Aufklärungsübung durch. Der Übungsraum erstreckt sich u. a. über den Landkreis Heilbronn. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf der unerkannten Verfolgung einer zivilen Person. Dazu werden handelsübliche Kfz auch durch den LKR Heilbronn bewegt. Die Einsatzkräfte werden in zivil sein. In den Fahrzeugen werden Handfeuerwaffen transportiert. Bei der Bewegung zu Fuß sollen die Waffen verdeckt geführt werden. Es ist folglich mit verschiedenen Aktivitäten über den gesamten Übungsraum zu rechnen.

Rückerstattung Abwassergebühr Separater geeichter Zähler erforderlich

Haben Sie nachweislich weniger Wasser in die öffentlichen Abwasser-

anlagen eingeleitet als über die Wasserversorgung bezogen? Dann können nach § 42 der Abwassersatzung der Stadt Lauffen a.N. auf Antrag Ihre Abwassergebühren vermindert werden*.

Bitte legen Sie bis zum 28.02.2018 geeignete Nachweise vor, welche Teilmengen des Wasserbezugs nicht in den öffentlichen Abwasserkanal eingeleitet wurden und stellen Sie Ihren Antrag formlos bei der Stadt Lauffen a.N.

Wie können Sie eine geringere Einleitung nachweisen?

Für die Messung der nicht eingeleiteten Wassermenge ist ein separater Zähler, der den eichrechtlichen Vorschriften entsprechen muss, erforderlich. Der Zähler muss so installiert

sein, dass das aus dieser Leitung entnommene Wasser nicht in die städtische Kanalisation gelangen kann.

Bitte fügen Sie dem Antrag auf Rückerstattung einen Nachweis bei, dass Ihr Zähler den eichrechtlichen Vorschriften entspricht. Die Gültigkeitsdauer für die Eichung beträgt 6 Jahre. Das bedeutet, dass spätestens mit Ablauf dieser Frist der Wasserzähler durch einen geeichten ersetzt werden muss. Die Zähler werden üblicherweise nicht nachgeeicht.

Von der Absetzung bleibt eine Wassermenge von 20 m³ ausgenommen, wenn kein geeichter Zwischenzähler angebracht ist und die nicht eingeleitete Wassermenge durch Gutachten oder pauschale Festsetzung nach der Abwassersatzung ermittelt wird.

Bei landwirtschaftlichen Betrieben kann der Nachweis des geringeren Verbrauchs über Pauschalwerte ermittelt werden: bei Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen gelten 15 cbm/Jahr je Vieheinheit und bei Geflügel 5 cbm/Jahr je Vieheinheit als nicht eingeleitet. Die Umrechnung in Vieheinheiten erfolgt nach dem Schlüssel, der sich aus § 51 des Bewertungsgesetzes ergibt.

Bitte fügen Sie Ihrem Erstattungsantrag als Nachweis für die gezahlten Abwassergebühren die Jahresabrechnung der Stadtwerke Lauffen a.N. bei.

* nach § 42 der Satzung der Stadt Lauffen a.N. über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 11.07.2007 (zuletzt geändert am 26.10.2011)

Mikrozensus 2018

Fragen zur Wohnsituation und Mietbelastung

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse, dass der Mikrozensus 2018 beginnt. Über das ganze Jahr 2018 werden dazu in über 900 Gemeinden rund 50.000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung werden 2018 auch Fragen zur Wohnsituation gestellt. Dabei geht es um die Versorgung mit schnellem Internet, die Barrierefreiheit der Wohnung sowie um die verwendeten Energien für Heizung und Warmwasser. In Mieterhaushalten wird darüber hinaus die Mietbelastung erhoben. Diese Zahlen sind für die Planung von Politik und Verwaltung von großer Bedeutung, stellt Frau Dr. Brenner fest. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund

und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1.000 Haushalte werden pro Woche befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftsspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Ba-

den-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein. Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus: www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus.

Kontakt:

Fachliche Rückfragen im Statistischen Landesamt
Tel. 0711/641-2513 oder -2523,
mikrozensus@stala.bwl.de
Pressestelle, Tel. 0711/641-2451,
pressestelle@stala.bwl.de

ALTERSJUBILARE

vom 19.01.2018 – 25.01.2018

19.01.1938 Wanda Casula Cardia, geb. Casula, Rieslingstraße 42, 80 Jahre

20.01.1932 Ingeborg Betzner, geb. Schmid, Ulrichstraße 14, 86 Jahre

20.01.1940 Friedrich Heinrich Sautter, Charlottenstraße 45, 78 Jahre

20.01.1946 Renzo Lorenzon, Schulstraße 12, 72 Jahre

21.01.1924 Dr. Stefan Stefanov, Klosterstraße 6, 94 Jahre

22.01.1935 Heinz Albert Reichert, Schillerstraße 51, 83 Jahre

22.01.1942 Ulrich Gerhard Bleck, Eberhardstraße 20, 76 Jahre

23.01.1938 Walter Christian Hirschmüller, Karlstraße 22, 80 Jahre

23.01.1940 Helga Müller, geb. Klein, Brückenstraße 16, 78 Jahre

24.01.1941 Gudrun Marianne Stege, geb. Walter, Neckarstraße 15, 77 Jahre

25.01.1943 Hans Peter Mayer, Charlottenstraße 92, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.